

Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen in Darmstadt

### **Vier Mal Gold und zwei Mal Silber für Jörg Klock**

Die Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen wurden in den Kugeldisziplinen auf den Standanlagen der PSG Darmstadt ausgetragen und in den Flintenwettbewerben auf dem Wurfscheibenstand in Fürth/Odenwald. Insgesamt kämpften an den beiden Wettkampftagen 516 Starter um die Medaillen und nach durchweg guten Leistungen in allen Disziplinen können fast 200 Aktive mit der Einladung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften rechnen, die vom 26. bis 28. Juli 2019 in Pforzheim ausgetragen werden.

Die Teilnehmer der gastgebenden PSG Darmstadt und des SV Reinheim mit jeweils vier Goldmedaillen, sowie die fünf Mal siegreichen Aktiven der Wiesbadener SG waren am erfolgreichsten. Herausragender Einzelschütze der Titelkämpfe war Jörg Klock, der an allen sechs Medaillen für den SV Reinheim entscheidend beteiligt war. Der 48-jährige Nationalschütze gewann im Einzel den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver und holte zwei Mal Silber mit der Perkussionspistole und der Steinschlosspistole. Zusammen mit Wieland Schenkewitz und Winfried Oehlke gewann Klock zudem alle drei möglichen Mannschaftswettbewerbe in den 25-Meter Disziplinen. „Ich bin zufrieden, doch es hätte noch besser sein können“, zog Jörg Klock ein zurückhaltendes Fazit, insbesondere mit Blick auf die Disziplin Perkussionspistole. „Da ist in diesem Jahr der Wurm drin.“ Nach seinem erfolgreichen Comeback im Nationalteam konzentriert sich der Reinheimer auf die Europameisterschaften in Ungarn. „Da will ich meinen vierten Einzeltitel gewinnen“, so Klock, der dabei auf die Disziplinen mit der Luntenschlosspistole auf 25 Meter und dem 50-Meter-Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver setzt, die national nicht Bestandteil des Wettkampfprogramms sind. „Mit dem Luntenschloss läuft es zurzeit gut und auf 50 Meter wird es immer besser.“

Auf der heimischen Standanlage gewannen die Darmstädter PSG-Schützen insgesamt zehn Medaillen, davon vier Goldmedaillen. Entscheidenden Anteil hatten die Eheleute Günter Kunz und Petra Leonhardt mit jeweils vier Einzelmedaillen. Petra Leonhardt feierte ihren zwölften Sieg in Folge bei den Frauen mit dem Perkussionsgewehr und stellte mit 147 von 150 möglichen Ringen ihren eigenen Hessenrekord aus dem Jahr 2012 ein. Zusammen mit Alexander Schösser, der den Einzelwettbewerb in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre) gewann, hatte Petra Leonhardt den größten Anteil am Darmstädter Mannschaftssieg mit dem Perkussionsgewehr. Peter Dippel vervollständigte das PSG-Trio, das den 20 Jahren alten Hessenrekord nur um einen Ring verfehlte und wieder an die Darmstädter Erfolge der Jahre 2012 und 2013 anknüpfte.

Zu den positiven Darmstädter Überraschungen gehörte der Sieg von Reiner Schwardt im 100-Meter Liegendwettbewerb mit dem Steinschlossgewehr. „Das war sehr gut, denn ich habe erst einmal mehr Ringe in dieser Disziplin geschossen“, freute sich der 57-Jährige aus Bad König, der seit 2010 für die Darmstädter PSG-Schützen bei Meisterschaften in den 100-Meter-Disziplinen antritt. „Aus beruflichen Gründen habe ich meine internationalen Ambitionen zurückgestellt“, meinte Schwardt, der durch seine selbständige Tätigkeit nur wenig Zeit zum trainieren hatte.

Dennoch gelang es ihm, seinen Titelgewinn aus dem Jahr 2014 zu wiederholen und den favorisierten Vorjahressieger Reiner Holla von der Wiesbadener SG um fünf Ringe zu übertreffen.

Die Wiesbadener SG hatte mit Lars Gemmer ihren herausragenden Akteur, der zwei Einzel-Goldmedaillen mit dem Perkussionsfreigewehr und dem Perkussionsdienstgewehr gewann. „Ich bin die Sache locker angegangen“, sagte der 36-Jährige, der seit fünf Jahren für die Wiesbadener SG in den 100-Meter-Disziplinen beim Vorderladerschießen startet. Bei seinem Heimatverein Esterau Holzappel hat er mit dem Gewehrschießen begonnen und bei der Neuwieder SG die ersten Vorderlader-Erfolge gefeiert. „Durch Norbert Neumann und Reiner Holla bin ich zur Wiesbadener SG gekommen“, so Gemmer, der seine Stärke darin sieht, „beharrlich das umzusetzen, was man an Tipps bekommt.“ Gemeinsam mit Neumann und Holla holte Lars Gemmer den Mannschaftstitel mit dem Perkussionsfreigewehr, den die WSG zuletzt im Jahr 2016 gewonnen hatte. Am fünften WSG-Sieg in Folge mit dem Perkussionsdienstgewehr war Walter Alban neben Holla und Neumann beteiligt. Durch die Glanzleistung von Lars Gemmer mit 139 Ringen verhinderte er den Titelhatrick von Reiner Holla und mit dem Drittplatzierten Norbert Neumann kam es im Einzel zu einem WSG-Dreifacherfolg. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Reiner Holla beim Wettbewerb „Muskete“. Mit zwei Ringen Vorsprung verwies er den sechsfachen Hessenmeister Günter Kunz auf den zweiten Platz.

Ebenfalls zwei Goldmedaillen gewann Jens Hillerich bei den 25-Meter-Wettbewerben für den SV Groß-Umstadt. Nach seinem vierten Titelgewinn im Revolver-Drehscheibenwettbewerb überraschte Hillerich mit der Perkussionspistole. In der Herrenklasse I verwies er den Reinheimer Titelverteidiger Jörg Klock mit einem Ring Vorsprung auf den zweiten Platz.

Zu den größten Überraschungen der Titelkämpfe in Darmstadt gehörte der Sieg von Thomas Lache für Tell Haßloch beim Wettbewerb mit dem Steinschlossgewehr auf 50 Meter Entfernung. „Ich habe gut trainiert und das wurde belohnt“, sagte der 53-jährige Tellschütze, der im rheinhessischen Gabsheim lebt und vor 40 Jahren mit dem Schießsport bei 1862 Rüsselsheim begonnen hat. „Als 16-jähriger bin ich zu Tell Haßloch gewechselt und habe mit Luft- und Kleinkalibergewehr geschossen. Seit fünf Jahren schieße ich auch Vorderlader und profitiere von den Erfahrungen meiner Teamkameraden Massing und Dindorf“, erzählte Thomas Lache, der aus beruflichen Gründen auf die Ranglistenturniere für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften verzichten musste. „Im nächsten Jahr mache ich einen neuen Anlauf“, kündigte Thomas Lache an, sieht aber sein Hauptziel bei den Deutschen Meisterschaften mit Medaillengewinnen in den Teamwettbewerben.

Für die erfolgsverwöhnten Andreas Dindorf, der zuletzt im Jahr 2017 siegte und dem seit 2000 siebenfachen Hessenmeister Walter Massing blieben hinter Thomas Lache im Steinschlossgewehr-Wettbewerb nur die Plätze drei und vier. Dafür fiel der Mannschaftserfolg mit dem fünften Sieg seit 2013 für das Haßlocher Trio mit zwölf Ringen Vorsprung gegenüber Vorjahresmeister Gießen ungefährdet aus. Nach seiner erfolgreichen Qualifikation zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Ungarn war Walter Massing mit nur einer Einzelmedaille bei den Hessenmeisterschaften zufrieden. Der 60-jährige Ginsheimer wurde in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre) von dem für die PSG Darmstadt schießenden Alexander Schösser um einen Ring übertroffen.

Andreas Dindorf rundete die Haßlocher Erfolgsbilanz mit seinem 13. Hessenmeistertitel seit 2002 ab. Der vielseitigste Tellschütze gewann zum dritten Mal nach 2006 und 2012 den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver auf 25 Meter Entfernung.

Über einen glücklichen Titelgewinn freute sich Friederike Neumann von Tell Raunheim, die zum zweiten Mal nach 2017 den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver bei den Frauen gewann. Mäßige 112 Ringe reichten der Bischofsheimerin zum Sieg vor der ringgleichen Cornelia Welker-Günther, die eine Neun weniger erzielt hatte. Einen Tag nach ihrem Sieg mit dem Perkussionsrevolver stand Friederike Neumann auch nach dem Wettbewerb mit der Perkussionspistole auf dem Siegerpodest, den sie 2016 und 2017 zwei Mal bei den Frauen bisher gewonnen hatte. In diesem Jahr reichte es zum vierten Mal für sie seit 2009 nur zur Bronzemedaille.

Höhepunkt für die Mörfelder Tellschützen war der Sieg von Evelyn Schönhaber beim Damenwettbewerb mit der Perkussionspistole. Mit 135 von 150 möglichen Ringen verfehlte die Tellschützin den 14 Jahre alten Hessenrekord nur um zwei Ringe und siegte zum achten Mal bei den Frauen seit 2001. Mit fünf Ringen Rückstand musste sich Vorjahressiegerin Christa Geiger geschlagen geben und die Groß-Gerauer PSG-Schützin wurde zum vierten Mal seit 2011 Vizemeisterin.

Am Tag zuvor hatte Evelyn Schönhaber beim Wettbewerb mit dem Perkussionsgewehr die Bronzemedaille gewonnen, hatte aber keine Chance, den zwölften Sieg in Folge der überragenden Darmstädterin Petra Leonhardt zu verhindern.

Die Erstplatzierten im Überblick

### **Perkussionsgewehr 50 Meter**

Herren I

1. PSG Darmstadt	439
2. Tell Haßloch	432
3. SV Bürstadt	429

Einzel:

1. Sebastian Titze (Oberstedten)	145
2. Patrick Veidt (Usingen)	145
3. Thomas Klaner (Gießen)	143

Herren III

Einzel:

1. Alexander Schösser (Darmstadt)	147
2. Walter Massing (Haßloch)	146
3. Peter Dippel (Darmstadt)	145

## Herren IV

### Einzel:

1. Axel Schell (Bürstadt)	144
2. Wolfgang Willig (Heinebach)	141
3. Reinhold Löffler (Londorf)	141

## Damen I

### Einzel:

1. Petra Leonhardt (Darmstadt)	147
2. Pia Hamel (Londorf)	144
3. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	130

## Perkussionsfreigewehr 100 Meter

### Offene Klasse

1. Wiesbadener SG	427
2. PSG Darmstadt	417
3. SV Gießen	413

### Einzel:

1. Lars Gemmer (Wiesbaden)	145
2. Petra Leonhardt (Darmstadt)	143
3. Günter Kunz (Darmstadt)	143

## Perkussionsdienstgewehr 100 Meter

### Offene Klasse

1. Wiesbadener SG	401
2. SV Gießen	397
3. Tell Mörfelden	375

### Einzel:

1. Lars Gemmer (Wiesbaden)	139
2. Reiner Holla (Wiesbaden)	137
3. Norbert Neumann (Wiesbaden)	137

## Steinschlossgewehr 50 Meter

### Offene Klasse

1. Tell Haßloch	423
2. SV Gießen	411

3. PSG Darmstadt 407

Einzel:

1. Thomas Lache (Haßloch) 143

2. Thomas Klaner (Gießen) 142

3. Andreas Dindorf (Haßloch) 140

### **Steinschlossgewehr 100 Meter**

Offene Klasse

Einzel:

1. Reiner Schwardt (Darmstadt) 133

2. Heinz Schmidt (Hofheim) 130

3. Reiner Holla (Wiesbaden) 128

### **Muskete 50 Meter**

Offene Klasse

Einzel:

1. Reiner Holla (Wiesbaden) 123

2. Günter Kunz (Darmstadt) 121

3. Norbert Neumann (Wiesbaden) 120

### **Perkussionsrevolver 25 Meter**

Herren I

1. SV Reinheim 400

2. SV Gudensberg 393

3. SSV Viernheim 390

Einzel:

1. Jörg Klock (Reinheim) 139

2. Thomas Klaner (Gießen) 137

3. Florian Sandten (Lich) 135

Herren III

Einzel:

1. Andreas Dindorf (Haßloch) 137

2. Roger Dyx (Weinbach) 136

3. Wolfgang Riedel (Viernheim) 136

Herren IV

Einzel:

1. Dieter Busch (Gudensberg)	134
2. Udo Hahn (Lengfeld)	132
3. Dieter Paul (Ettingshausen)	131

Damen I

Einzel:

1. Friederike Neumann (Raunheim)	112
2. Cornelia Welker-Günther (Elz)	112

### **Perkussionspistole 25 Meter**

Herren I

1. SV Reinheim	408
2. SV Rüsselsheim	404
3. SV Gudensberg	401

Einzel:

1. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	139
2. Jörg Klock (Reinheim)	138
3. Andreas Heß (Seligenstadt)	137

Herren III

Einzel:

1. Michael Pöttsch (Gudensberg)	142
2. Thomas Frank (Geisenheim)	140
3. Thomas Kraft (Rüsselsheim)	138

Herren IV

Einzel:

1. Dieter Bönsel (Echzell)	140
2. Dietmar Stumm (Rüsselsheim)	139
3. Hans Wolf (Bad König)	139

Damen I

Einzel:

1. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	135
2. Christa Geiger (Groß-Gerau)	130
3. Friederike Neumann (Raunheim)	129

## **Steinschlosspistole 25 Meter**

Offene Klasse

1. SV Reinheim	389
2. SpS Niederwetz	374
3. SV Hofheim	367

Einzel:

1. Thomas Hühn (Bergen-Enkheim)	134
2. Jörg Klock (Reinheim)	134
3. Dieter Busch (Gudensberg)	132

## **Revolver – Drehscheibe 25 Meter**

Offene Klasse

Einzel:

1. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	126
2. Jörg Schmidt (Sand)	116
3. Florian Sandten (Lich)	116